



# Newsletter der Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern

Ausgabe: 20. WP/22-17 vom 24. November 2022

**Philipp Amthor MdB**

Vorsitzender der Landesgruppe  
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

T 030 227 77692  
F 030 227 76692

philipp.amthor@bundestag.de  
www.cducusu.de

## Beiträge von Dietrich Monstadt MdB



**Dietrich Monstadt MdB** ist ordentliches Mitglied im Ausschuss für Gesundheit sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft und im Sportausschuss.

### Gesundheitsetat für das Jahr 2023 sorgt für Diskussionen

*Der Bundestag hat am Donnerstag, 24. November 2022, in zweiter Beratung mit der Mehrheit der Koalitionsfraktionen gegen das Votum der Opposition dem Etat des Bundesministeriums für Gesundheit zugestimmt.*

Bereits in der 1. Lesung haben wir als CDU/CSU-Bundestagsfraktion auf unzählige Mängel dieses Haushaltsentwurfs hingewiesen.

Offenbar ist dies nicht ohne Wirkung geblieben: Der Gesundheitsetat steigt nun um knapp 2,5 Milliarden Euro und beträgt damit rund 25 Milliarden Euro. Alleine 1,2 Milliarden Euro sollen 2023 für Leistungen des Bundes an den Gesundheitsfonds für SARS-CoV-2-Pandemie verursachte Belastungen zur Verfügung gestellt werden.



Bedauerlicherweise sind viele gute Anregungen, die wir als Union in die Haushaltsberatungen eingebracht haben, nicht berücksichtigt worden.

So bilden sich nach wie vor im Haushalt wichtige Bereiche, wie beispielsweise Prävention oder die Medical Device Regulation, nicht ab. Die CDU/CSU-Fraktion erreichen zahlreiche besorgte Anfragen von kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie von Ärzten und Patienten, die befürchten, von der derzeitigen Genehmigungssituation negativ betroffen zu sein. Bis heute ist nicht geklärt, wie rund 25.000 Zertifizierungen bis zum Ende der Übergangsperiode im Mai 2024 ausgestellt werden sollen. Wenn jetzt nichts unternommen wird, verschwinden bald bis zu 40 Prozent der derzeit noch genutzten Produkte vom Markt.

Zudem lässt die Ampel viele Fragen zur Finanzierung offen und liefert im Ressort Gesundheit einen Haushalt voller Widersprüche. Obwohl die Corona-Pandemie derzeit rückläufig ist, will Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach für rund 60 Millionen Euro eine Corona-Aufklärungskampagne betreiben und 3 Milliarden Euro für Impfstoffe ausgeben, die schon jetzt massenhaft verfallen. Vor diesem Hintergrund lehnen wir als Union diesen Haushalt ab.

### **Rede von Dietrich Monstadt zu den Haushaltsberatungen**

Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Einzelplan 15 (Bundesministerium für Gesundheit) sprach Dietrich Monstadt am 24. November 2022 zum Gesundheitsetat.

Link zur Rede: <https://dbtg.tv/cvid/7548509>.

\* \* \*